

Fritz Müller auf Abenteuer tour: Rallye von Peking nach Paris gestartet!

Fritz Müller und Co-Pilot Robert Huber starten am 10. Februar 2025 die 15.000 km lange Rallye „Peking nach Paris“ im Ford Escort 1972.



Moosbrunn, Österreich - Der Chef von Müller Transporte, Fritz Müller, ist auf einer spannenden Reise: Gemeinsam mit seinem Co-Piloten Robert Huber startet er in einem klassischen Ford Escort Baujahr 1972 zur legendären Rallye „Peking nach Paris“. Diese epische Tour erstreckt sich über rund 15.000 Kilometer und führt durch elf Länder, darunter China, Kasachstan, die Türkei und Frankreich. Diese Reise verspricht ein Abenteuer der Extraklasse zu werden, das die Teilnehmer vor zahlreiche Herausforderungen stellen wird, wie [noen.at](https://www.noen.at) berichtete.

Historische Motorsportevents und ihre Herausforderungen

Sowohl bei der Rallye als auch beim berühmten 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring, das 1979 stattfand, zeigen sich die unvergesslichen Erlebnisse des Motorsports. Die Teams kämpfen an der Rande des Möglichen. Beim Nürburgring, zum Beispiel, war es ein wahres Spektakel, in dem die Fahrer über 24 Stunden im Einsatz waren, um auf der anspruchsvollen Strecke zu bestehen. Solche Herausforderungen erfordern nicht nur außergewöhnliche Fahrkünste, sondern auch einen starken Teamgeist, was sowohl für die Rallye als auch für das 24-Stunden-Rennen von zentraler Bedeutung ist, wie auf **Wikipedia** festgehalten wird.

Die Herausforderungen bei diesen Rennen, sei es in den schroffen Landschaften Chinas oder auf den rasanten Kurven der Nürburgring-Strecke, sind enorm. Insbesondere für Müller und Huber, die sich dem Abenteuer in einem klassischen Fahrzeug stellen, wird die Rallye nicht nur ein Test für ihre fahrerischen Fähigkeiten, sondern auch für die Zuverlässigkeit und Belastbarkeit des Fahrzeugs. Diese Erfahrungen sind für alle Teilnehmer ein Symbol des Muts und der Leidenschaft für den Motorsport.

Details	
Ort	Moosbrunn, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• m.noen.at• de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at